



Detailvollkommenheit

NOCKI...EIN FLICKWERK,
München
2012
Architekt:
LEONARD HAUTUM,
München/Berlin
Bauherr:
Angelika & Martin Hautum
München
Objektadresse:
Nockherstrasse 27
Rückgebäude
München
Deutschland
Fotos:
Yatri Niehaus

Das ensembleschutzgeschützte Herbergshäus'l NOCKI liegt als Rückgebäude am Hang des Nockherbergs in der Münchner Au. 1890 als Schreinerwerkstatt erbaut, wurde es im Laufe der Zeit zum Wohngebäude umgenutzt, angebaut und aufgestockt bis es, in Folge eines Brandes in den 90er Jahren, als leere Ruine, voller Geschichte, stehen blieb. Eine Betonfigur aus wärmedämmendem Sichtbeton webt sich in die Ruine, ersetzt, wo es nicht mehr zu erhalten ging, stopft, wo Lücken zu finden sind und säumt die Bestandswände mit einem umlaufenden Ringbalken. Sie erweitert das Gebäude um einen Raum in den Hang hinein und öffnet so die beiden, ehemals getrennten, Wohneinheiten für Licht, Luft und den Bewohner. Sämtliche Installationen befinden sich in ihr und so ist die neue Figur nicht nur das statische, sondern auch das technische Rückgrat des Hauses. Der Kontrast verleiht dem Neuen Charakter und dem Alten Wohnlichkeit. Und so verschmelzen sie, trotz ihrer harten Verzahnung, zu einem symbiotischen Ganzen, einem FLICKWERK.

